

ulver
s Beste
lochen ~

n Erfolg?

das „Wies-
alleiniges
im Kur-
und liegt in
en, Kaffees,
auf.

a Ratschlägen
ad.

Biarritz

Stiftstr. 12

Rose

borg, Fürstenhof

Prinz Nikolaus

Prinz Nikolaus

Hotel Vogel

en, Der Linden

onds, Hot. Berg

Schwarzer Book

Taunus-Hotel

Taunus-Hotel

Palm-Hotel

id, Fürstenhof

Hotel Berg

Meeklenburg

Pens. Fortuna

Hotel Nassau

Hamburg

Central-Hotel

Evangel. Hospiz

Hot. Silvana

Schwarzer Book

Rose

Rose

Reichspost

Augenheilstätte

gels, Weiss, Rose

plenz, Quisiana

g. Gold, Brunn

Rose

z, Schwarz, Book

Restaurant

opole

8-10

sten Ranges

ante gute Küche

2.30 Uhr

5.30 Uhr

10 Uhr

en Tages

ED. KÖNIG.

Hotel-Halle.

Rose

Paris

Bristol-Exelior

Kaiserhof

Schwarzer Book

Wilmers

Prinz

Haus Dambach

Regina-Hotel

Leberberg 6

Hotel Berg

Metropole

Hotel Riviera

Metropole

ndau, Metropole

holm, Fürstenhof

ar le Duo

Hotel Riviera

Hansa-Hotel

Zur guten Quelle

Parkhotel

burg

Zum neuen Adlon

Lyon Metropole

Brüsseler Hof

Paris, Hansa-H.

Strasbourg

Nerobergstr. 9

ing, Hot. Nizza

Wiesbadener Hof

skow, Grün Wald

Teunus-Hotel

inemark, Bellevue

Teunus-Hotel

Fürstenhof

gton, H. Nassau

Regina-Hotel

Hessischer Hof

Rose

Wilmers

en Nummer.)

Schloss Damen-Konfektion
Langgasse 32

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für das Vierteljahr Mk. 55.—, für einen Monat Mk. 28.—, für Selbstabholer, frei Haus Mk. 70.—, Mk. 35.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 5.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 2.—.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Pettzeile Mk. 5.—, die 60 mm breite Reklamezeile Mk. 10.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 14.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 18.—, Finanz- und Vermögensanzeigen Mk. 6.—, 12.—, 16.— u. Mk. 20.—. Auswärtige Anzeigen Mk. 7.—, 14.—, 18.— und Mk. 22.—. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 166 u. 167.

Donnerstag, 15. u. Freitag, 16. Juni 1922.

56. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Konzerte.

Am Fronleichnamstage finden drei Konzerte, sämtlich im Abonnement, statt: um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Promenadekonzert unter Leitung von Konzertmeister Kleemann, um 4 und 8 Uhr Konzerte unter Leitung von Kurkapellmeister H. Jirmer. Das Abendkonzert dauert von 8—10 Uhr.

In dem Abendkonzert des städt. Kurorchesters morgen Freitag den 16. d. Mts., wird Herr Konzertmeister Bergmann solistisch mitwirken und das Violinkonzert in G-moll von Bruch zum Vortrag bringen. Auch sonst ist dieses Konzert wertvoll gehalten und bringt Werke von Liszt, Beethoven (Leonore 3), Bizet und Grieg.

Verschiebung des Tanzabends Rasch.

Der für morgen Freitag ursprünglich vorgesehene Tanzabend der Primaballerina Rasch muss wegen Abgabe der Künstlerin auf einen späteren Termin verlegt werden.

Rosenfest und Ball.

Obermorgen Samstag findet das diesjährige Rosenfest statt. Dasselbe soll besonders glanzvoll gestaltet werden und mit einem Höhepunkt der Ballveranstaltungen der diesjährigen Saison bilden.

Regenmäntel

aus gemillerten oder imprägnierten Stoffen

für Damen und Herren, sowie wasserdichte Dam-müte sind in den neuesten, elegantesten Fassons und in bester Qualität stets vorrätig.

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Staats-theater. Der seit dem Jahre 1908 nicht mehr aufgeführte Schwan „Der Raub der Sabinerinnen“ wird am Samstag, den 17. d. Mts. neu einstudiert im kleinen Haus in Szene. Den „Striese“ spielt Max Adriano, der auch die Spielleitung hat.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Richtigstellung der amerikanischen Touristenbeschwerden.

Der „New York Herald“ hat unter den in Europa wohnenden Amerikanern eine Umfrage über die Bezeichnung der Preise veranstaltet, die ihnen in Deutschland und Italien abverlangt werden. Das Blatt veröffentlicht jetzt das Ergebnis und stellt fest, dass den Amerikanern gegenüber im Vergleich zu den anderen Ausländern in der Preisfrage sehr wenig, wenn überhaupt ein Unterschied gemacht werde, obwohl allerdings in Bayern die ansässige Bevölkerung stark bevorzugt werde.

In einer Nummer der „New York Times“ vom 25. Mai werden zwei Zuschriften von eben aus Deutschland zurückgekehrten Amerikanern abgedruckt. Beide werden den Übertreibungen der ersten Beschwerdebriefe aus Deutschland mit grossem Nachdruck und unter Angabe vergleichender Preistabellen entgegen. Der eine besagender erklärt, ihm scheine ein guter Teil der Beschwerden nach Propaganda zu riechen.

— Im Kurauto nach Kissingen. Die Kurgäste haben Gelegenheit, einen dreitägigen Abstecher nach Bad Kissingen zu machen. Das Auto fährt am Kurhaus 9 Uhr

früh am Montag, den 19. Juni ab, Rückkehr 7 Uhr am 21. Juni. Die Ankunft in Kissingen erfolgt am 19. Juni 6 $\frac{1}{2}$ Uhr abends. Nähere Auskunft und Fahrkarten im städt. Verkehrsbüro.

— Das Kinephon-Theater bringt „Scherben“, ein Lebensschicksal voll tiefer Tragik. Ferner spielt „Der Totenkopf“, die Auflösung des 50 000 Mk.-Prämienfilms, ein ausserordentlich sensationelles Schauspiel in 5 Akten.

Neue Capes
Foulard-Kleider
Sommer-Modelle
J. BACHARACH
4 WEBERGASSE 4

Sport.

2. Wiesbadener Renntag.

Der 2. Tag der Wiesbadener Juniorenrennen verspricht wiederum einen anregenden Verlauf zu nehmen. Das erste Rennen des Tages, das Kinderrennen, ist dem jüngsten Jahrgange, den Zweijährigen vorbehalten. Naturgemäß wird die Zahl der Bewerber keine allzu grosse sein, doch bietet das erstmalige Laufen der jungen Garde den Freunden des Pferdesportes stets besonderes Interesse. Das Hauptaufgebot wird der Stall des Trainer Metzger aus Frankfurt stellen, der allein Pferde 3 verschiedener Besitzer zu nennen hat. Nach Abstammung und bisher gezeigten Trainingsleistungen scheinen die Vertreter des Herrn A. Weber-Nonnenhof die besten Aussichten für einen Erfolg zu haben.

Das zweite Rennen wird 6 Pferde am Start sehen, unter den bestehenden Gewichtsverhältnissen fällt die Wahl zwischen Gyp, Caesar und Irene, die alle drei in letzter Zeit Erfolge aufzuweisen haben, nicht leicht.

Im 3. Rennen, einem Flachrennen über 1400 m, könnte sich Blau und Weiss von seinen Frankfurter Niederlagen rehabilitieren, doch hat er in Malvoisie und Felmy vor allem ernsthafte Gegner.

Das 5. Rennen, der Preis des Klub von Wiesbaden ist nicht nur das Hauptereignis des Tages, sondern verspricht durch seine Besetzung zum Hauptereignis der bisherigen süddeutschen Flachrennen zu werden. Stall Opel ist mit zwei Pferden Rih und Damascena doppelt vertreten. Stall Rauth startet ebenfalls zwei seiner Insassen, Trainer John hat den bisher etwas rückständigen Kofel eigens für dieses Rennen fertig gemacht, und Trainer Mätzig wird Sultana und die ehemalige Weinbergstute Metis abschicken. Aus dem Rheinland ist einer der besten Dreijährigen Westdeutschlands, der vorzügliche Allah am Platze, und ist das Eintreffen von Turban, für den der Jockey Bleuler schon seit Wochen eigens engagiert wurde, in der Fachpresse gemeldet worden. Bei dem vorzüglichen Durchschnitt des Materials ist die Umschau nach dem voraussichtlichen Sieger keine leichte. Rih hat in München über 2000 m die nachher in Frankfurt und Wiesbaden erfolgreiche Henu ganz leicht geschlagen. Metis ist begünstigt durch ein billiges Gewicht, doch scheint für die schnelle Stute die Entfernung reichlich weit. Kofel, der im vergangenen Jahr in Frankfurt ein Pferd wie Luftbus schlagen konnte, ist, wenn auf der Höhe seiner Form, sehr zu beachten. Turban findet ihm besonders zusage Bodenbeschaffenheit und Distanz vor und geht unbedingt mit ersten Chancen ins Rennen. Allah, dem als 3 jähr. an Gewicht nichts geschenkt wird

trotzdem ein grosses Rennen laufen. Die Pferde des Stall Rauths werden ebenfalls gut laufen.

Das 6. Rennen findet neben anderen Startern zwei so gute 4 jähr. wie Styr und Condé. Zwischen beiden wird das Ende knapp werden, vorausgesetzt, dass Styr nicht wieder in seinen alten Fehler verfällt.

Im letzten Rennen wird es Stall Rauth in erster Linie mit Kalmanczi zu tun haben, der durch seinen letzten Sieg in Frankfurt seine Klasse bewiesen hat.

Nachfolgend unsere Voraussagen für die einzelnen Rennen:

1. R. Stall Weber-Nonnenhof — Stall Lindenberg.
2. R. Caesar — Sirene.
3. R. Blau und Weiss (Ochrida) — Felmy.
4. R. Wilddieb — Odin.
5. R. Turban — Rih — Stall Rauth.
6. R. Condé — Styr.
7. R. Kalmanczi — Stall Rauth.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass von Wiesbaden nach Erbenheim 2 Extrazüge gefahren werden und zwar ab Wiesbaden 2 Uhr und 2.10 Uhr. Von Mainz geht ein Extrazug direkt nach Erbenheim, Mainz ab 2.06 Uhr. Auch die Direktion der Strassenbahn wird grosse Wagenzüge laufen lassen, um eine rasche Abwicklung des Verkehrs nach Erbenheim zu ermöglichen. Das Kurauto fährt 2 Uhr vom Kaiser-Friedrich-Platz ab. Rennkarten im städt. Verkehrsbüro.

Bankkommandite
Sienold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden
Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.
Wilhelmstr. 48 Wiesbaden Wilhelmstr. 48
(Hotel Kaiserhof) (Hotel Kaiserhof)
Change Geldwechsel Exchange
Annahme von Bargeldern (Depositen).
Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.
Telefon: 5829, 5830, 5308.

Neues vom Tage.

— Der Dichter Goering verhaftet. Aus Braunschweig erfährt man von einer Affäre der deutschen Literatenwelt, die ein wenig an die Affäre Georg Kaisers erinnert. Der Dichter Reinhold Goering, dessen „Seeschlacht“ durch den vielfachen Erfolg noch in allgemeiner Erinnerung ist, wurde in Braunschweig, unter der Beschuldigung des Bilderdiebstahls in Haft genommen. Goering ist von Beruf Arzt, er hat Bilder seines Freundes und Mäzenats verkauft.

— Kapp †. Wie die „Leipziger Neuest. Nachricht.“ melden, ist der frühere Generallandschaftsdirektor Dr. Wolfgang Kapp am Montag an den Folgen der Augenoperation gestorben.

— Interessante Kleinigkeiten. Bei der Opernsängerin Bachara Kemp in Berlin ist eingebrochen worden, die Diebe haben Schmuck und 20-Markstücke für eine halbe Million gestohlen. — Nach dem neuen Tarif haben jetzt die Berliner Bierkutscher ein Jahreseinkommen von Lohn und Provision von 69 680 M.

— Die aktuellsten Fräven für den Kaufmann, wie die Luxussteuer und die Novelle zum Umsatzsteuergesetz, eine Menge Gutachten und Nachrichten aus den Gebieten des Innenhandels, des Verkehrs, des Bank- und Börsenwesens werden von fachkundigen Federn im Juniheft der „Mitteilungen der vereinigten Handelskammern Frankfurt-Hann.“ behandelt (Verlag Max Koebeke, Frankfurt a. M.).

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690

Marshall LIKÖRE München
WEINBRAND

Donnerstag.(Fronleichnam).
(II. Reintag).**Kurauto zur Rennbahn** am Donnerstag ab Kaiser
Friedrich-Platz um 2 Uhr.**Ausflug mit dem Kurauto:** Tagesfahrt: 10 Uhr:
Bad Ems über Kemeler Heide oder: 9 Uhr: Bad Ems,
zurück über Braubach-Marksburg-Nastätten. 2 Uhr: Kiedrich-
Rheingau-Rohe Scharfenstein.
Vorverkauf von Fahrscheinen, Wochentags von 9-6 Uhr,
Sonntags von 9-1 Uhr im Städtischen Verkehrsbüro,
Theaterkolonnade.Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ -12 $\frac{1}{2}$ Uhr nur bei geeigneter
Witterung im Abonnement:**Promenade-Konzert
im Kurgarten.**Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Konzertmeister W. Kleemann.

1. Ouverture zur Oper „Titus“ . . . W. A. Mozart
2. Gratulationsmännchen . . . L. v. Beethoven
3. Czardas Nr. 3 . . . F. Michiels
4. Mondnacht auf der Alster, Walzer . . . F. Fritsch
5. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ . . . R. Wagner
6. Frühlings-Einzug, Marsch . . . F. v. Blon

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 10 Mk.

Nachmittags-Konzert4-5 $\frac{1}{2}$ Uhr. 257. Abonnements-Konzert.**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Des Wanderers Ziel“ . . . F. v. Suppé
2. Matrosenchor aus „Der fliegende
Holländer“ . . . R. Wagner
3. Polonaise in As-dur . . . F. Chopin
4. Spiralen, Walzer . . . Joh. Strauss
5. Ouverture zu „Der Nordstern“ . . . G. Meyerbeer

6. Fantasie aus „Der Tribut von
Zamora“ . . . Ch. Gounod
7. Fröhlich Pfalz . . . Th. Gruss

Abend-Konzert.

8-10 Uhr. 258. Abonnements-Konzert.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber
 2. Ueber allen Zaubern Liebe, Ballett-
musik . . . K. Lassen
 3. Entr'acte und Barcarole aus „Hoff-
manns Erzählungen“ . . . J. Offenbach
 4. II. ungarische Rhapsodie . . . F. Liszt
- PAUSE
5. Ouverture zur Operette „Dichter
und Bauer“ . . . F. v. Suppé
 6. Walzer aus der Operette „Die
Rose von Stambul“ . . . L. Fall
 7. Potpourri aus der Operette „Die
lustige Witwe“ . . . F. Lehár
 8. Sternbannermarsch . . . P. Sousa

Freitag.**Ausflug mit dem Kurauto:** 10 Uhr: Eppstein-
Lorsbachtal. 130 Uhr: Wispertal nach Assmannshausen-
Rheingau. Tagesfahrt: 10 Uhr: Weiltal-Schloss Braunfels-
Weilburg-Limbürg-Aartal.
Vorverkauf von Fahrscheinen, Wochentags von 9-6 Uhr,
Sonntags von 9-1 Uhr im Städtischen Verkehrsbüro,
Theaterkolonnade.**Nachmittags-Konzert.**4-5 $\frac{1}{2}$ Uhr. 259. Abonnements-Konzert.**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Festmarsch . . . J. Joachim
2. Vorspiel zu „Romeo und Julia“ . . . Ch. Gounod

3. Entr'acte und Quartett aus „Martha“ . . . F. v. Flotow
4. An der schönen grünen Narenta,
Walzer . . . C. Komzak
5. Vorspiel zu „Närdal“ . . . O. Dorn
6. Serenata . . . M. Moszkowski
7. Potpourri aus „The Geisha“ . . . S. Jones

Abend-Konzert.8-9 $\frac{1}{2}$ Uhr. 260. Abonnements-Konzert.**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Solist: Konzertmeister R. Bergmann (Violine).

1. Marsch aus „Die heilige Elisabeth“ . . . F. Liszt
 2. Grosse Leonoren-Ouverture Nr. 3 . . . L. v. Beethoven
 3. Konzert für Violine mit Orchester
in G-moll . . . M. Bruch
- I. Vorspiel
II. Adagio
III. Finale
- Konzertmeister R. Bergmann.
4. L'Arlesienne-Suite Nr. 1 . . . G. Bizet
 5. Huldigungsmarsch aus „Sigurd
Jorsalfar“ . . . E. Grieg

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New YorkVertreter
ERNST SCHELLENBERG
Wiesbaden, Gr. Burgstr. 14**Kaiser Friedrich-Bad**

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Schwabwasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfbäder, elektr.
Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer,
Fangpackungen, elektr. Wasserbäder, Wasser-
kuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder. - Raum u.
Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal-
wasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen
Ölen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate.
- Trinkkur an der Adlerquelle -**Städtisches
Badhaus zum Schützenhof**

Schützenhofstrasse 4 (Hofeingang) - Thermalbäder mit Badegelegenh.

Mäntel, Kostüme, Kleider,
Elegante Maass-Schneiderei**J. Hertz**
Langgasse 20.Moderne Kleiderstoffe
:-: Seidenwaren :-:**Dresdner Bank Filiale Wiesbaden**

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse

Telefonanschlüsse für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904,
für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.**Führer****Lederwaren
und
Kofferhaus
Grosse 10
Burgstr.**

Parterre u. 1. Etage. - 12 Schaufenster.

Mädler-Schränkkoffer

12 verschiedene Modelle zu Originalpreisen

PELZE
Feine Kürschnerei**Betz, Gr. Burgstr. 9**
Telefon 6534**Bierstube**
Pilsner Urquell**POTHS**Langgasse 7
Telefon 6465**Weinrestaurant**
Erstklass. Küche ■ Rheing. Gewächse**Beckhardt, Kaufmann & Co.**

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße. :: Telefon 854 und 4520.

Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für
Wäsche-AusstattungenSpezial-
Abteilung **Herren-Wäsche**

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers

„Domschenke“

Weinrestaurant

Bekannt gute Küche und Weine.

„DOMHOTEL“

früher Westfälischer Hof

Schützenhofstrasse a. d. Langgasse

Grosse luftige Zimmer in

ruhigster Lage

Gute Verpflegung

Nr. 166 u. 167.

Staats

Gro

Donnerstag, den 15.

Dienst- und Fr

14. Vorstellung.

Der

Romantische Oper in

Musik von C

Oskar, böhmischer Fürst

Geme, fürstlicher Erbforst

Agathe, seine Tochter

Annenchen, eine junge An

Kaspar, erster Jägerbur

Mar, zweiter Jägerbur

Emil, der schwarze Jäge

Kilian, ein reicher Bauer

Ein Eremit

Brautjungfern: Paula Dis

Kater Jäger

Zweiter Jäger

Jäger, Brautjungfern. B

Musikalische Leitung:

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 16. J

Dienst- und Fr

12. Vorstellung.

In der neu

Der Tragödie e

In Szene gesetz

Prolo

Raphael

Michael

Mephistopheles

Herrn

T

Wagner, sein Famulus

Margarete

Valentin, ihr Bruder, Sold

Frau Marthe Schwerdtlein

Lieschen

Ein Schüler

JakeGrößtes Spez
Damen-K
am Pl

Grosser schatti

Tägl. Konzert u. Kl

:-:

Erstklassige

426

Staats-Theater.**Grosses Haus:**Donnerstag, den 15. Juni 1922. 170. Vorstellung.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

14. Vorstellung. Abonnement B.

Der FreischützRomantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind.
Musik von Carl Maria von Weber.**Personen:**

Frederik, böhmischer Fürst	Nic. Geisse-Winkel
Cono, fürstlicher Erbfürster	Fritz Meckler
Agathe, seine Tochter	Hanna Müller-Rudolph
Knechtchen, eine junge Anverwandte	Th. Müller-Reichel
Kaspar, erster Jägerbursche	Alex. Kipnis
Mar. zweiter Jägerbursche	Fritz Scherer
Kilian, der schwarze Jäger	Friedrich Prüter
Kilian, ein reicher Bauer	Heinrich Schorn
Ein Eremit	Ludwig Flaschner
Brautjungfern: Paula Disselkötter, Betta Gleber, Paula Mickoleit	
Erster Jäger	Walter Keune
Zweiter Jäger	Ferdin. Wenzel
Jäger. Brautjungfern. Bergknappen. Bauern. Jagdgefolge.	

Musikalische Leitung: Professor Franz Maunstaedt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag, den 16. Juni 1922. 171. Vorstellung.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

14. Vorstellung. Abonnement C.

In der neuen Inszenierung:

FaustDer Tragödie erster Teil von Goethe.
In Szene gesetzt von Rudolf Hoch.**Prolog im Himmel:**

Michael	Karl Ludwig Diehl
Michael	Thila Hummel
Michael	Gustav Albert
Mephistopheles	Dr. Paul Gerhards
Summe des Herrn	Walter Zöllin

Tragödie I:

Faust	August Mombert
Wagner, sein Famulus	Max Andriano
Margarete	Johanna Mund
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Paul Wiegner
Frau Marthe Schwarzklein	Marga Kuhn
Altenchen	Helga Reimers
Ein Schüler	Bernh. Herrmann

Siebel	Studenten	Hans Bernhöft
Altmayer		Eduard Mebus
Brander		Heinrich Schorn
Frosch		Guido Lehmann
Erster	Handwerksbursche	Friedrich Prüter
Zweiter		Heinrich Weyrauch
Dritter		Gustav Albert
Vierter		Herrn. Kreuzwieser
Erstes	Dienstmädchen	Tony Portzehl
Zweites		Lore Siegert
Erster	Schüler	Wolfg. Andriano
Zweiter		Carl Heinz Jaffé
Erstes	Bürgermädchen	Doris Voss
Zweites		Claire Bauer
Erster	Bürger	Heinrich Schorn
Zweiter		Guido Lehmann
Dritter		Eduard Mebus
Altes Weib		M. Doppelbauer
Alter Bauer		Hans Rodius
Junger Bauer		Hans Bernhöft
Mephistopheles		Dr. Paul Gerhards
Erdegeist		Walter Zöllin
Böser Geist		Thila Hummel
Hexe		Carl Heinz Jaffé
Meerkater		Ludwig Dörner
Meerkatze		Margarete Scharf

Bauern, Soldaten, Volk.

Spielleitung: Rudolf Hoch.

Nach der Hexenküche 15 Minuten Pause.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Ende etwa 11 Uhr.

Samstag, 7 Uhr: „Der Zigeunerbaron“. Aufgehob. Abonn.

Sonntag, 7 Uhr: „Oberon“. Aufgehobenes Abonnement.

Montag, 7 Uhr: „Alt Heidelberg“. Aufgehob. Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Donnerstag, den 15. Juni 1922. 132. Vorstellung.

Aufgehobene Stammkarten.

Sonder-Vorstellung:

Fuhrmann HenschelSchauspiel in fünf Akten von Gerhart Hauptmann.
In Szene gesetzt von Rudolf Hoch.**Personen:**

Fuhrmann Henschel	August Mombert
Frau Henschel	Amalie Landien
Hanne Schäl (später Frau Henschel)	Thila Hummel
Bertha	Maria Feller
Pferdehändler Waltherr	Dr. Paul Gerhards
Siebenhaar	Gustav Schwab
Karlchen	Margarete Scharf

Wermelskirch	Max Andriano
Frau Wermelskirch	M. Doppelbauer
Franziska Wermelskirch	Hertha Genzmer
Hauffe	Walter Zöllin
Franz	Gustav Albert
Georg	Bernhard Herrmann
Fabig	Wolfg. Andriano
Meister Hildebrand	Guido Lehmann
Tierarzt Grunert	Hans Rodius
Feuerwehrmann	Heinrich Weyrauch

Ort der Handlung: Gasthof zum „Grauen Schwan.“ Schlesischer Badeort.

Spielleitung: Rudolf Hoch.

Nach dem 3. und 4. Akt je 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 1/4 Uhr.

Freitag, den 16. Juni 1922. 133. Vorstellung.

15. Vorstellung. Stammreihe IV.

Scampolo

Komödie in 3 Akten von Dario Niccodemi.

In Szene gesetzt von Dr. Hans Buxbaum.

Personen:

Tito Fanti, Ingenieur	Willy Buschhoff
Franca, Kabarettssängerin	Helga Nielsen
Carlo Benini	Gustav Schwab
Emilia, dessen Frau	M. Doppelbauer
Flavio, Kellner	Wolfg. Andriano
Scampolo	Hertha Genzmer
Buritti	Friedrich Prüter
Ein unbekannter Herr	Gustav Albert

Die Handlung spielt im gegenwärtigen Rom.

Spielleitung: Dr. Hans Buxbaum.

Nach dem 1. und 2. Akt je 10 Minuten Pause.

Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, 7 Uhr: Neu einstudiert: „Der Raub der Sabinerinnen“. Aufgehobene Stammkarten.
Sonntag, 7 Uhr: „Der Raub der Sabinerinnen“. Aufgehob. Stammkarten.

Jeder Fremde liest
das „BADEBLATT“

Jakob Hummüller

Rüdesheim a. Rh.
Weinbau • Weinhandel
Gegründet 1837.

Anstellungen und Preisliste zu Diensten

Eigene Weingüter
in den Gemarkungen Rüdesheim-
Elbingen-Geisenheim-Rossmann-
hausen (ca. 50 preuss. Morgen).

Größtes Spezialhaus für
Damen-Konfektion
am Platze

Langgasse
32

Schloss

Langgasse
32

Größte Auswahl der
letzten Neuheiten.
Billigste Preise!



J. GUTTMANN
LANGGASSE 13
FÜHRENDES HAUS
FÜR DAMEN
CONFECTION
& STOFFE
NIEDERLASSUNG:
NÜRNBERG
WÜRZBURG
AUGSBURG
FRANKFURT/M.
COLN/RHEIN
DUISBURG
WIESBADEN

**ATLANTIC-
CABARET**
Kirchgasse 15 Tel. 485

Dreher-Lauter
Interpreten Hessischen Humors

Mimi Renek
Tanzspiele

Engelbert Sassen
der bekannte rhein. Humorist

Hanny Elvo
Int. Tanzkunst

Ruth Becher
in ihrem Repertoire

Laila und Will
Modern excentrisch-akroba-
tisches Tanzpaar

Paul Freudenberg
Klavier-Virtuose

Erna Relly
Opern- und Vortragsängerin

Arpad Kondor
Vortragskünstler u. Conférencier

Abends 11 Uhr:
ATLANTIC-JAZZ-BAND
mit Ballfett-Einlagen bei freiem Entrée

**Französische
Stunden!**

Jeune fille dipl. donnerait
leçon de franç. Angébot u.
Nr. 532 a. d. Bade-Blatt.



FEINE LUXUS-
U. LEDEWADEN-
REISEARTIKEL
IMMER DAS NEUESTE
EMIL BREITBEIL
WEBERGASSE NR. 21

On parle français — English spoken

119

Kurhaus Waldfriede**Wehen i. Taunus** bei Wiesbaden

420 Meter über dem Meere

Bahnhofstation Hahn-Wehen an der Strecke Wiesbaden — Langenschwalbach

Bekannt durch seine gesunde Lage
am herrlich gelegenen Waldesrand

Man verlange Prospekt

428

Besitzer **Erich Witte** Telefon Nr. 4, Amt Wehen**AUGUST HUMBROCK**

Feinste Maßschneidererei — Tailleur — Tailor

In- und ausländische Stoffe am Lager

pour hommes et dames

Travail sur mesure — made by order

Webergasse 14 **WIESBADEN** Telefon 841

Orient
Café-Restaurant
Unter den Eichen — Endstation d. Linie 3
Telefon 860 Telefon 860

1: Grosser schattiger Garten u. Terrassen mit Fernblick auf Stadt und Rhein ::
Tagl. Konzert u. Kleinkunstbühne im Freien. — In den oberen Räumen u. Terrassen

:: **Cabaret mit Tanz** ::

Erstklassige Küche, Dinners, Soupers à la carte. — Bestgepflegte Weine.

C. Richefort.

426

L. Rettenmayer

Spedition
Möbeltransport

Wiesbaden u. Mainz

Reisebureau: Kaiser Friedrich-Platz 2

Amtliche Eisenbahnfahrkarten und Fahrscheine
nach allen Stationen — Schlafwagen-Karten

Passage-Agentur für alle Linien
Geldwechsel, Change

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5

Internationale Spedition nach allen Ländern der Erde

Spezialität seit 40 Jahren:
Überseeische Möbeltransporte mittelst Möbelwagen ohne Umladung unter Garantie



KÜNSTLICHE HÖHENSONNE

— Original Hanau —

Wichtig für Kranke!

Eine gemeinverständliche Darstellung der
Wirkung und Anwendungsgebiete liefern
nachstehende Buchwerke:

„Ultraviolettbestrahlungen als neue Grundlage
der Therapie von Herz- und Gefäßkrankheiten“
von Hofrat Dr. med. Schücker, Mk. 3.— „Die
Höhensonne im Dienste des praktischen Arztes“
von Dr. med. Laqueur, geh. Mk. 3.— „Künst-
liche Höhensonne und ihre Heilwirkung“ von
Dr. med. Umnus, Mk. 3.50. „Licht heilt. Licht
schützt vor Krankheit“ von San-Rat Dr. Breiger,
Mk. 3.— „Sonne als Heilmittel“ von Dr. med.
F. Thedering, zweite Auflage Mk. 12.— „Künst-
liche Höhensonne und Kinderheilkunde“ von
Dr. Paul Michaelis, geh. Mk. 3.— „Skrofulose
ihre Ursachen, Bedeutung und Heilung“ von
Dr. med. F. Thedering, Mk. 5.— „Die
Lichtbehandlung des Haarausfalles“ von Dr. F.
Nagelschmidt, Mk. 27.— „Die Ultraviolett-
Therapie der Rachitis“ von Dr. med. Huld-
schinsky, Mk. 2.50. Versand nur gegen Nachnahme.

Sollux-Verlag Hanau, Postfach 662

Fragen Sie Ihren Arzt!

Elegante Weindiele

23 Webergasse 23

Besitzer: L. Herbeth
Telefon 533

MIGNON

Rumänische Künstler-Kapelle
Kapellmeister

Alexander Mardjan

Bad Langenschwalbach im Taunus
(Auto-Verbindung mit Wiesbaden)

HOTEL HERZOG VON NASSAU

NASSAU-HOTEL

Carlton-Restaurant ♦ Kurhaus-Kaffee
Erstklassige Verpflegung — Täglich Konzerte
Telefon Nr. 6

Erfrischender, kühler Aufenthalt inmitten herrlicher Waldungen

**PARK-
KABARETT**
Wilhelmstrasse 36.

Ein Star-
Kleinkunst-
PROGRAMM

erlesenster Art:

Cilly Bauer
Eva-Hesse-Ballett
Die drei Jansen
M. Michailow
Rolffs, Gertrude und
Anton Dressler
Tobat, Hans
Trautner, Anni

und die weiteren Nummern.

Einlass: 8.30 Uhr,
Anfang 9 Uhr.

FORDERN SIE



WALHALLA
HARRY PIELS
beste Leistung:

Das schwarze Convert
Sensationen in 6 Akten.

Theodor Werner

Chemiserie

Wäsche-Ausstattungen
Hemden-Schneiderei

Lingerie
Webergasse Ecke Langgasse

Wein- und Bier-Restaurant

Mutter Engel

gegründet 1836.

Langgasse 52. Fernruf 466.

Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers.

Erstklassige Küche.

Prima Weine. Export-Biere.

Kunsthandlung Reichard

Taunusstrasse 18

Aparte Photorahmen
Holzschnitte und Radierungen
Kunstblätter

Leinenhaus
Georg Hofmann

WIESBADEN

37 LANGGASSE 37



Kurhaus Hofheim i. Taunus

1/2 Bahnstunde von Frankfurt a. M.

Sommerkur für Erholungsbedürftige und nervös
Erschöpfte. Mäßige Preise.

Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleiss.

**Maldorf
Astoria
Zigarette**

Simplicissimus

Erste, führende, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens
Webergasse 37 Direktion J. Alexandroff Telefon 1028



Geschwister Leonards
Klavier-Virtuosen
G. O. Brandis
Stimmorgel-Chansonnier

Lotte Zaza
Verwandlungs-Tänze
und andere.



Täglich 8 Uhr Abends
Gastspiel

FANTA

Im Palast der Illusionen

I. Etage **TROCADERO** I. Etage

Treffpunkt der eleg. Welt. Prof. René. Jazz-Band mit Tanzvorführungen. American Bar.
Gerühmte Küche Soupers à Mk. 80.— à la carte

Peggy & Lilly Renardy
Mondsee-Tänze
Angele Lynar
Vortragskünstlerin
und andere.



Gebrüder SIMON · Hoflieferanten · WIESBADEN

WEINGROSSHANDLUNG

— eine der ältesten Firmen am Platze —

Nicolasstrasse 9 (a)

Beste Bezugsquelle für Rhein-, Mosel-, Rotweine etc. :: Sehenswerte Hauptkellereien unter dem Geschäftshause
NICOLASSTRASSE Nr. 9
EXPORT NACH ALLEN WELTTEILEN
Woselbst Proben bereitwilligst verabreicht werden.

Luise Kleinfen
Langgasse 39
Tel. 6118.

Elegante
Damenhüte
on parle français, english spoken

Modehaus Ullmann
Wiesbaden · Kirchgasse 21
Fernsprecher 2972

Damen-Hüte
Kinder-Hüte
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.



Bechstein-Blüthner
Steinway & Sons
Flügel und Pianos
Pianos
neue und gespielte,
vorteilhaft bei
Heinrich Schütten
Piano-Magazin
Wilhelmstrasse 16

Man fordere in Hotels, Cafés
Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt

Spezialhaus
vornehmer
Damenmoden.

A. PAULY

Wiesbaden · Neugasse 13 · Tel. 3592

Elegante
Anfertigung
im eigenen Atelier.



**GEORG A. SCHNEIDER
PELZMODEN**

FOURRURES MANTEAUS
TAUNUSSTR. 9 TEL. 1843

GALERIE BANGER
Luisenstr. 9 Eintritt frei

**KUNST & KUNSTGEWERBE
AUSSTELLUNG**

ANTIKE MÖBEL, PORZELLANE
KUNSTGEWERBL. ARBEITEN
METALLKUNST

Zweiggeschäft Wilhelmstr. 8



Ledermöbel
aller Art, in vornehmer Ausführung
Spezialfabrik feiner Sitzmöbel
Berg & Co., Bismarckring 19
— Versand nach allen Ländern. —



Samstag, den 17. Juni
Ab 8 Uhr abends in sämtlichen Sälen:

Rosenfest und Ball

2 Ballorchester und Jazz-Band

Grosse Rosen-Dekoration
(ausgeführt von der Firma Weber, Wiesbaden).

Tanz auf der Terrasse.

Eintrittskarte für Nichtabonnenten: 60 Mark.

Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtaxkarteninhaber:
30 Mark, mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vor-
zuzeigen und bis 6 Uhr abends zu lösen.

Garderobegebühr: 2 Mark.

Anzug Damen: Gesellschaftstollette
Herren: Möglichst Frack oder Smoking.

Die Wandelhalle und das Parkett des grossen Saales
bleiben der Vorbereitungen wegen während des Tages
geschlossen.

Städtische Kurverwaltung.



Sonntag, den 18. Juni 1922

Anlässlich des
REICHS-ARBEITER-SPORTTAGES:

Ab 4 Uhr im Kurgarten:

Volks-Sporttag

4 Uhr:

Vorführung sämtl. Sportarten

Konzert des Städtischen Kurorchesters.

8 Uhr im grossen Musikpavillon:

Kunstsportliche Darbietungen

Konzert des Städtischen Kurorchesters.

Eintrittspreis für die Nachmittags- und Abendveranstaltung
je 10 Mark.

Für Kinder und Jugendliche, bis 16 Jahre je 3 Mark.

Städt. Kurverwaltung.

Klein-Europa

im

Europäischen Hof, Langgasse 32-34

vornehme

WEINDIELE

Solisten-Kapelle „LAVINO“

280

a. Flaschenweine — Liköre — Kaltes Büffet.

Café — Conditorei

MALDANER

Telefon 884 :: Marktstrasse 34

(Telefon 134 Brot- und Feinbäckerei)

495

Quetumant, P., Hr., Brüssel Palast-Hotel
Rais, M., Manchester Hansa-Hotel
Randall, P., Hr., Miniapolis, Gr. Wald
Rasch, M., Hr., Nalokow, Gr. Wald
Ratt, M., Hr., T. Sierentz, Palast-Hotel
Rauth, F., Hr., m. Fr., Berlin Rose
Rauth, G., Hr., Frankfurt Rose
van Ravesteyn, H., Hr., m. Fr., Rotterdam Quisisana
Ray, L., Hr., Campagne Spiegel
Raymond, W., Hr., m. Fr., Berlin, Metropole
Rechner, E., Hr., Mülhausen, Goldenes Ross
Reckens, H., Hr., Altona, Zur guten Quelle
Rees, Th., Hr., m. 2 T., Honolulu, Fürstentum
Reichmann, F., Freiburg i. B., Norostr. 37
Reinhart, C., Hr., m. Fr., Hamburg Rose
Relecom, V., Hr., m. Fr., Antwerpen Rose
Relecom, G., Hr., Antwerpen Rose
Reutas, J., Hr., Paris Bristol-Excelsior

de Regny, Hr., Brüssel Hessischer Hof
Resier, H., Hr., m. Fr., Berlin Hotel Berg
Reitig, W., Hr., Stockholm Wilhelm
Revai, P., Hr., Budapest Taunus-Hotel
Roy, L., Hr., m. Fr., Zur neuen Post
Rheinhard, R., Hr., Stuttgart Karshof
Richter, H., Hr., m. Fr., Stockholm Rose
Riet, F., Hr., Mülheim Zwei Bücke
Rieux, Fr., m. Begl., Paris Bristol-Excelsior
Riesefeld, G., Hr., Blitz, Schwarzer Bock
Rindekens, J., Hr., Antwerpen, Wilhelm
Riss, K., Hr., m. Fr., Mülhausen, Rhein, Hof
Ritter, F., Potsdam Kölnischer Hof
Römer, F., Hr., Zur guten Quelle
Römer, W., Hr., Bierstadt, Zur Stadt Eins
Rodeler, L., Hr., Berlin Hotel Vogel
Rooslin, A., Hr., Mülhausen Grüner Wald
Rommelschowsky, K., Hr., Berlin, Central-H.
Roodt, J., Hr., m. Fr., Amsterdam, Europ. Hof
Roos, B., Hr., m. T., Osnabrück, Sanat. Nertal
Rosauer, O., Hr., Brunn Schwarzer Bock

Rosenberg, Hr., m. Fr., Salzburg, Hot. Vogel
Roshauer, A., Hr., Kristiania, Chr. Hosp. II
Roscher, Hr., m. Fr., Berlin, Hotel Braubach
Roschad, E., Kind, Völkner, Augenheilanstalt
Rothelms, K., Hr., m. Fr., Berlin, Quisisana
Rothstein, L., Hr., Düsseldorf, Europ. Hof
Rott, L., Hr., Prag Hotel Berg
Rousan, Hr., m. Fr., Amsterdam, Hess. Hof
Rouxville, E., Hr., Paris, Prinz Nikolaus
Royer, B., Hr., Avignon Pariser Hof
Ruben, N., Hr., m. Fr., Gladbach, Ritters Hotel
Rubin, A., Hr., Riga Grüner Wald
Rubin, O., Hr., Lemberg Hessischer Hof
Rundau, F., Hr., Westerbürg, Reichspost
Ruhstet, F., Hr., Göttingen, Prinz Nikolaus
Russel, M., Hr., m. Fr., Frankreich, Riviera
Rutter, Hr., m. Fr., Strassburg, Pariser Hof
de Ruyk, P., Hr., Roubaix Der Lindenhof
Sachse, J., Hr., Marburg, Schiersteiner Str. 9
Sacke, L., Hr., London Quisisana
Salmona, Hr., m. Fam., Brüssel, Taunusstr. 74

Seidenspinner

Häfnergasse 12 - Telefon 582

Stets Neuheiten in Kleidern
für Strasse u. Gesellschaft

Mäntel Blusen
Pelze Seidenstoffe
Sammte Nouveautés
Hüte Pariser Modelle

Wiesbadener Nachrichten

Nr. 68 vom 15. Juni 1922.

Elternbeiratswahlen an den Volks- und Mittelschulen.

Vorbezeichnete Wahlen finden am Sonntag, den 18. Juni 1922, und zwar in der Zeit von 10 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm. Die Wahlberechtigten (Eltern, Adoptiv-, Stief- und Pflegeeltern) üben ihr Wahlrecht im allgemeinen in dem Schulhaus aus, in dem das Kind seinen Unterricht erhält; das Wahllokal für die abgewiesenen Klassen der Lehrerschulung befindet sich jedoch in der Schule an der Kallertstraße, jenes für die abgewiesenen Klassen der Lehrer-Mittelschule in der Mittelschule an der Blumenstraße, jenes für die gesamte Volksschule an der Lahnstraße im Gebäude der Schule an der Bleichstraße.

Städtische Schulverwaltung.

Bekanntmachung.

Gemäß § 1 der Beitragsordnung vom 27. September 1921 betr. Beiträge zur Deckung der Kosten für die polizeimäßige Reinigung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze innerhalb des Reichsgebietes der Stadt Wiesbaden, wird der Kostenverteilungs- und Reinigungsplan, welcher durch Beschluß der Stadterordnetenversammlung Nr. 203 vom 2. Juni 1922 mit Wirkung vom 1. Juli 1922 genehmigt wurde, im Stadt. Dienstgebäude, Rheinstraße 22, Zimmer Nr. 30, während der Dienststunden öffentlich ausgestellt. Einwendungen hiergegen können innerhalb einer Frist von vier Wochen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Magistrat eingereicht werden.

Wiesbaden, den 13. Juni 1922.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die planmäßigen Tilgungen zum 1. Oktober 1922 bzw. 1. Februar 1923 auf die Anleihen der Stadt Wiesbaden:

Buchstabe	B 3 1/2 %	1. Ausgabe	1. 4. 1896 mit 141.100 M.
D 4 %	1. 5. 1901	191.000 M.	
E 3 1/2 %	1. 5. 1902	253.900 M.	
F 3 1/2 %	1. 4. 1904	250.400 M.	
G 3 1/2 %	1. 4. 1905	151.500 M.	
H 4 %	1. 10. 1906	188.400 M.	
I 4 %	1. 7. 1907	65.400 M.	
J 4 %	1. 4. 1909	170.000 M.	
K 4 %	1. 4. 1912	186.000 M.	
L 4 %	1. 4. 1914	118.000 M.	
M 4 %	1. 4. 1914	97.000 M.	

sind durch Rückkauf bewirkt worden, so daß Verlosungen dieser Anleihen im laufenden Jahre nicht stattfinden.

Wiesbaden, den 28. Mai 1922.

Der Magistrat.

Hier und auswärts wohnende Personen, welche bereit sind, Kinder für Rechnung des Fürstentums oder der General- und Berufsvormundschaft in Pflege zu nehmen, werden ersucht, sich baldigst unter Angabe ihrer Bedingungen im Stadt. Verwaltungsbüro Rheinstraße Nr. 36, I. Etod, Zimmer Nr. 18, vormittags zwischen 8-12 Uhr zu melden.

Die Meldungen können auch auf schriftlichem Wege erfolgen.

Wiesbaden, den 8. Juni 1922.

Der Magistrat, Fürstentum.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 4. bis 9. Juni 1922.

(Für Hüllensfrüchte und Mehl auch im Großbezug)

Warename und -menge	Größter Preis in M.	von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).		
Hafer 100 kg	1440.-	
Gerste 100 kg	880.-	
Streu 100 kg	460.-	

Butter, Eier, Käse und Milch		
Eihutter, Süßrahmbutter 1 kg	150.-	168.-
Margarine 1 kg	72.-	80.-
Frische Eier 1 St.	4.80	5.30
Handkäse 1 St.	1.60	1.80
Bollmilch (Krankeimilch) 1 Liter	1.40	
Kurmilch 1 Liter	13.-	20.-

Kartoffeln und Zwiebeln		
Chloridkohl, deutsche 100 kg	400.-	460.-
Chloridkohl, deutsche 1 kg	4.40	5.-
Chloridkohl aus Italien 1 kg	20.-	
Zwiebeln aus Italien 1 kg	28.-	
Zwiebeln, alte 1 kg	30.-	
Zwiebeln, neue 1 Stb.	13.-	

Gemüse		
Römischkohl 1 kg	10.-	14.-
Kleine gelbe Rüben (Karotten) 1 Stb.	3.-	4.-
Kohlrabi 1 St.	6.-	8.-
Erbsenrabi 1 kg	6.-	
Spinat 1 kg	8.-	14.-
Blumenkohl, hiesiger 1 St.	10.-	60.-
Grüne Erbsen mit Schale 1 kg	28.-	40.-
Spargel 1 kg	30.-	36.-

Suppenzergel	1 kg	14.-	20.-
Reiztreich 1 St.	5.-	12.-	
Sellerie 1 St.	1.-	2.-	
Kopfsalat 1 St.	1.-	4.-	
Freiburg (Salatgurken) 1 St.	15.-	40.-	
Marabur 1 kg	3.-	5.-	
Reiztreich 1 Stb.	2.-	4.-	
Reiztreich 1 St.	3.-	5.-	
Reiztreich 1 St.	1.50	3.-	

Obst			
Äpfel, deutsche 1 kg	—	60.-	
Äpfel, deutsche 1 kg	—	50.-	
Süße Kirschen 1 kg	28.-	40.-	
Süße Herzkirschen 1 kg	—	50.-	
Stachelbeeren 1 kg	16.-	17.-	
Gartenbeeren 1 kg	70.-	120.-	
Äpfel 1 St.	5.-	8.-	
Äpfel 1 St.	8.-	10.-	
Bananen 1 St.	—	12.-	

Fische			
Hering, gefalzen 1 St.	2.-	3.50	
Seemehrfische (Merland) 1 kg	16.-	16.-	
Schellfisch 1 kg	20.-	30.-	
Bratfisch 1 kg	16.-	16.-	
Kabeljau, ganz 1 kg	24.-	24.-	
Kabeljau, im Ausschnitt 1 kg	28.-	30.-	
Heilbutt, ganz 1 kg	80.-	80.-	
Heilbutt, im Ausschnitt 1 kg	120.-	120.-	
Steinbutt, ganz 1 kg	80.-	130.-	
Scholle 1 kg	40.-	50.-	
Seelachs, große 1 kg	80.-	90.-	
Seelachs, kleine 1 kg	80.-	80.-	
Maifische (Limandes) 1 kg	50.-	50.-	
Hal, lebend 1 kg	100.-	130.-	
Schleien, lebend 1 kg	120.-	140.-	
Seehel, ganz 1 kg	24.-	40.-	
Seehel, im Ausschnitt 1 kg	—	50.-	
Flunder, allgemeiner 1 kg	60.-	9.-	
Flunder, Rheinländer 1 kg	—	100.-	
Flunder, lebend 1 kg	300.-	300.-	
Salmon, frisch, ganz 1 kg	—	200.-	
Salmon, frisch, im Ausschnitt 1 kg	—	300.-	
Hummer, lebend 1 kg	—	800.-	

Geflügel und Wild			
Gans 1 kg	130.-	130.-	
Gans, Herbstent 1 kg	—	110.-	
Hahn 1 kg	110.-	120.-	
Huhn 1 kg	100.-	110.-	
Kaputze 1 kg	—	120.-	
Taube 1 St.	25.-	30.-	
Rehrinde 1 kg	—	110.-	
Rehrinde 1 kg	—	110.-	
Rehrinde 1 kg	60.-	80.-	

Fleischwaren			
Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.			
Schinken, gefalzt, im Ausschnitt 1 kg	176.-	200.-	
Dörrfleisch 1 kg	120.-	150.-	
Schmalz, gesalzen 1 kg	116.-	120.-	
Nierenfet, ausgelassen 1 kg	80.-	96.-	
Schmalz, gesalzen 1 kg	112.-	120.-	
Bratwurst 1 kg	104.-	120.-	
Fleischwurst 1 kg	88.-	96.-	
Leberwurst 1 kg	56.-	64.-	
Leberwurst, bessere und Hausmacher 1 kg	80.-	116.-	
Blutwurst, frisch 1 kg	56.-	64.-	
Blutwurst, Hausmacher 1 kg	104.-	116.-	
Rehrinde 1 kg	—	36.-	
Schweinefleisch, ausländisches 1 kg	—	90.-	

Süßfrüchte und Mehl			
im Großbezug			
Erbsen, gelbe, zum Kochen, ungeschält 100 kg	1700.-	1700.-	
Speisebohnen, weiße 100 kg	1500.-	1500.-	
Linzen 100 kg	—	2600.-	
Weizenmehl Nr. 0 100 kg	2200.-	2250.-	
Roggenmehl Nr. 0 100 kg	—	1600.-	

Brot			
Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl) 1 kg 8.15			
Deigl. 1840 g 1 Stb. 15.-			
Weißbrot 1 kg	—	16.-	
Weißbrot 1250 g 1 Stb.	—	20.-	
Semmel (Brötchen) 1 kg	—	21.85	
Semmel (Brötchen) 1 Stb. 55 g	—	1.20	

Kolonialwaren			
Weizenmehl zur Speisebereitung 1 kg	22.-	24.-	
Erbsen zum Kochen 1 kg	13.-	18.-	
Speisebohnen, weiße 1 kg	17.-	17.-	
Linzen 1 kg	—	22.-	
Rademmel 1 kg	24.-	40.-	
Weizengrieß 1 kg	24.-	26.-	
Gerstengraupen 1 kg	18.-	23.-	
Reis 1 kg	24.-	32.-	
Haserloden 1 kg	18.-	21.-	
Kaffee, gebrannt 1 kg	200.-	200.-	
Rinder, barier 1 kg	34.-	36.-	
Speisefalz 1 kg	2.-	3.20	

Feiz- und Beleuchtungsstoffe			
Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg	1.9.30	festgesetzt	
Braunkohlenbriketts 50 kg	66.70	Preis	
Geformbriketts 50 kg	116.80		
Wendholz 50 kg	50.-		
Petroleum 1 Liter	—	18.-	

Statistisches Amt.			
Gestorben:			
Am 9. Juni. Wilhelm Busch, 8 T., Rudolfstraße 9 R.			
Am 10. Juni. Privatier Wilhelm Stamm, 73 J.			
Am 11. Juni. Ida Diehl, 1 J., Rentnerin Maria Heimerding, 74 J., Robert Schöb, ohne Beruf, 21 J., Ehefrau Anna Schmitz, geb. Kaymann, 84 J., Kohlenhändler Friedrich Barzels, 76 J., Ehefrau Katharina Hier, geb. Wörsch, 46 J.			
Am 12. Juni. Straßenbahnkassierer Franz Krill, 36 J., Rentner Friedrich Schneider, 46 J.			

Wiesbadener Nachrichten.

Kohlenpreise. Die Hoffnung, die wohl mancher Verbraucher gehabt haben mag, daß endlich einmal nach der letzten Kohlenhöchstpreissteigerung den teilweise springhaften Preiserhöhungen eines der wichtigsten Lebenserhaltungsmittel, nämlich der Heizstoffe, Einhalt geboten werde, hat sich leider nicht bewahrheitet. An einen Beharrungsstand kann solange nicht gedacht werden, als die Reichsregierung mindestens an jedem Monatsanfang eine neue 20-25 % ige Preiserhöhung verfügt, wie dies wieder am 1. Juni geschehen ist. Die letzten Wiesbadener Preise, die für Mai gültig waren, zeigen, verglichen mit den Mainzer Preisen, nur ganz unbedeutende Abweichungen, teils nach oben — bei melierten Kohlen Wiesbaden plus 1.94 % teils nach unten — bei Anthrazit III Wiesbaden minus 2.03 %. Dabei ist zu berücksichtigen, daß soweit Wasserbezug in Betracht kommt, Mainz hinsichtlich der Transportkosten erheblich günstiger dasteht als Wiesbaden, das für die Bahnfracht vom Umschlagplatz GutsMuths nach dem Güterbahnhof 3.- M je Zentner zahlen muß.

Zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Von häßlichen Geschlechtskrankheiten wird uns geschrieben: In dem so überaus notwendigen Kampfe gegen die immer mehr überhand nehmenden Geschlechtskrankheiten tritt die Bedeutung der Bekämpfung dieser der Volksgesundheit in höchstem Maße schädigenden Erkrankungen immer mehr in den Vordergrund. Wiesbaden war eine der ersten deutschen Städte, die auf diesem Gebiete sich betätigt haben. Die hiesige prophylaktische Station befindet sich Friedrichstraße 17 und ist täglich von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens zur unentgeltlichen Benutzung geöffnet.

Im Mai wurden in Wiesbaden lebend geboren 141 (141) Kinder: 78 (78) männlichen und 63 (63) weiblichen Geschlechts, nämlich 120 und weiblich 21 Kinder. An angeborenen Lebensschwäche starben 6 (6) männliche und 3 (3) weibliche. Totgeborenen fanden statt 3 (2), davon 2 (1) männlichen und 1 (1) weiblichen Geschlechts. Im übrigen starben 75 (93) männliche und 86 (86) weibliche Personen, zusammen 161 (191) Personen, hiervon 7 (7) männliche und 7 (7) weibliche Fremde. An Tuberkulose starben insgesamt 29 (19) Personen, an Lungenerkrankung 33 (41), an Infektion 4 (5), an Magen- und Darmkrankheiten 3 (6), an Krankheiten der Atmungsorgane 4 (11), an Krankheiten der Kreislauforgane 25 (33) und an Krebs 12 (21). (Die eingeklammerten Ziffern stellen die Zahlen des Vormonats dar.)

Wer sein Haus mit Wohnung verkauft, macht sich obdachlos. Das Wohnungsamt läßt wiederholt darauf aufmerksam machen, daß Hausbesitzer, die ihr Haus verkaufen und dabei vertraglich verpflichten, ihre Wohnung bis zu einem bestimmten Zeitpunkt dem Hauskäufer zu überlassen oder sich kein vertragliches Wohnrecht in ihrem Hause gesichert haben, sich damit ihres Wohnrechts in Wiesbaden berauben. Es ist unter keinen Umständen damit zu rechnen, daß die auf diese Weise selbst obdachlos gewordenen in der Wohnungsliste als Suchende aufgenommen werden, und es ist daher ganz ausgeschlossen, daß sie eine andere Wohnung in Wiesbaden zugewiesen erhalten können. Bei dieser Gelegenheit wird nochmals betont, daß sämtliche freien und freiverbundenen Wohnungen der Nationierung unterliegen und daß nach Maßgabe der Wohnungsnachfrage unterliegen, allein das Wohnungsamt über ihre Vergebung zu bestimmen darf. Wer sich also ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Wohnungsamts in den Besitz von leeren oder möblierten Wohnungen jeder Größe mit Küche oder Küchenbenutzung setzt, wird unmissverständlich zwangsweise wieder daraus entfernt. Selbst das Verleihen von ein oder zwei möblierten Einzelzimmern ohne Küche oder Küchenbenutzung ist einverleiblich, nicht von der vorherigen Genehmigung abhängig, vorausgesetzt, daß die Zimmer ordnungsmäßig zur Vermietung bei dem Wohnungsamt angemeldet und nach erfolgter Vermietung als gewerblich werden. Die entstehenden Räumungskosten fallen sonstigen Anfechten z. B. für die Unterbringung der Möbel fallen den Zuwandernden zur Last. Nachdem wiederholt in den Zeitungen vor eigenmächtiger Vergebung über Wohnungen und Wohnräume gewarnt worden ist, muß angenommen werden, daß die entsprechenden Bestimmungen zur Genüge bekannt sind, soll nur bemerkt werden, daß das Wohnungsamt in der letzten Zeit gegen die unberechtigte Inanspruchnahme von Wohnungen unmissverständlich vorgegangen ist und im Interesse der Unterbringung der vielen Wohnungssuchenden auch für die Folgezeit mit aller Schärfe gegen die sogenannten Schwarzmietungen vorgehen wird.

Verantwortlicher Schriftleiter: H. Müller, Wiesbaden